

Tessin – Eine Wiege der Kunst, Kultur und Tradition

Medienmitteilung Februar 2016

Das kulturelle Angebot des Tessins bleibt der facettenreichen Landschaft des Kantons nichts schuldig. Moderne und zeitgenössische Kunst zeigt die private Ghisla Art Collection in Locarno, während das neue Kulturzentrum LAC in Lugano mit seiner ersten monografischen Ausstellung den Kulturkalender des Jahres einläutet. Auf dem Monte Verità treffen sich im Frühjahr renommierte Schriftsteller beim Literaturfestival zum Thema „Utopie und Liebe“, Ticino Musica feiert diesen Sommer die 20. Ausgabe seines Festivals der klassischen Musik und die Räumlichkeiten des Castelgrande in Bellinzona sowie das m.a.x. Museum in Chiasso punkten mit spannenden Ausstellungen. Nicht zu vergessen die Osterprozessionen in Mendrisio, bei der uralte Traditionen auch heute noch eindrücklich gelebt werden. Und eine neue Attraktion erwartet Musicallyiebhaber im Sommer am Luganersee, wenn in Melide die erste Seebühne der Sonnenstube der Schweiz errichtet wird und in die wunderbare Naturkulisse des Tessins das Openair-Musical TITANIC Einzug hält.

Markus Raetz stellt im LAC aus Erste monografische Ausstellung für das MASI

Lugano | 30.01. – 01.05.2016 | www.luganolac.ch

Das LAC, Luganos neues kulturelles Wahrzeichen, startet mit einem reichhaltigen Programm ins neue Jahr. Ende Januar wurde die erste monografische Ausstellung im neuen Museo d'arte della Svizzera italiana (MASI Lugano) des Kulturzentrums eröffnet. Sie ist den Werken des Berner Künstler Markus Raetz gewidmet, einem bekannten Protagonisten der zeitgenössischen Schweizer Kunstszene. Die Installation „Chambre de lecture“, welche im MASI Lugano gezeigt wird, wurde vom Künstler eigens für seine erste Einzelausstellung im Kanton Tessin geschaffen. Sie wird in einem abgetrennten Raum präsentiert und ist ein idealer Ausgangspunkt, um sich der Poetik von Markus Raetz anzunähern. Das Werk besteht aus 432 Eisendrahtprofilen, die der Künstler modelliert und vor den Wänden eines neutralen Raums geordnet aufgehängt hat. Die Profile bewegen sich bei der leichtesten Luftverschiebung und lassen so eine Reihe faszinierender Dynamiken entstehen. Die Ausstellung kann bis zum 1. Mai 2016 besucht werden. Übrigens sind jeden ersten Sonntag im Monat alle Museen der Stadt Lugano kostenfrei zugänglich, ein ideales Angebot, um die kulturelle Vielfalt der Stadt kennen zu lernen.

Hymne an die Stadt im m.a.x. Museum

Neue Ausstellung in Chiasso der Kartographie gewidmet

Mendrisio | 28.02. – 01.05.2016 | www.centroculturalechiasso.ch

Am 28. Februar 2016 wird im m.a.x. Museum in Chiasso die neue Ausstellung „Imago Urbis“ eröffnet, die sich der historischen Kartographie von bedeutsamen Städten, von der Renaissance bis zur Romanik, widmet. Gezeigt wird eine Auswahl an historischen Stadtplänen aus der Kartensammlung des Königshauses von Bourbon mit geographischem und topographischem Kartenmaterial sowie allgemeine Ansichten von Städten, darunter Rom, Florenz, Neapel, Mailand, Paris, Marseille, Zürich, Basel, Berlin, Wien, London, St. Petersburg, Lugano, Locarno, Bellinzona, Como und vielen anderen. Bis Sonntag, den 8. Mai gibt es eine grosse Auswahl an Zeichnungen, Aquarellen, Holzschnitten, Kupferstichen, Radierungen, Lithographien, sowie Kartografenwerkzeuge zu bestaunen. Kurator der neuen Ausstellung ist Cesare de Seta, Gründer des Studienzentrums zur Ikonographie der europäischen Städte (Neapel) und einer der grössten Experten auf diesem Gebiet.

Ghisla Art Collection - Kunstsammlung im “Roten Würfel”

Dieses Jahr neu mit temporärer Ausstellung zu Francois Morellet & Grazia Varisco

Locarno | 20.03. – 21.08.2016 | www.ghisla-art.ch

Der “rote Würfel” von Locarno erfreut sich bei Kunstliebhabern grosser Beliebtheit. In diesem vom Tessiner Architekten Franco Moro entworfenen Kubus ist die Ghisla Art Collection beheimatet. Die Kunstsammler Pierino und Martine Ghisla machen hier seit Sommer 2014 eine Auswahl ihrer privaten Kunstschatze der Öffentlichkeit zugänglich. 2016 präsentieren sie nun vom 20. März 2016 bis Januar 2017 zum dritten Mal eine neue Selektion von Objekten aus ihrer Sammlung mit Werken von Protagonisten der modernen und zeitgenössischen Kunst wie Appel, Botero, Miró, Picasso, Tapiés, Basquiat, Twombly, Haring, Indiana und vielen mehr. Neu in diesem Jahr finden ausserdem im dritten Stock des Gebäudes temporäre Ausstellungen Platz mit Werken, die nicht aus der Ghisla Kunstsammlung stammen. Diese Serie beginnt mit zwei zentralen Figuren der europäischen Kunst: Francois Morellet und Grazia Varisco. Vom 20. März bis 21. August 2016 werden hier sowohl die Parallelismen als auch die Differenzen dieser beiden poetischen Persönlichkeiten ans Licht gebracht. Ein unerwartetes und überraschendes künstlerisches Erlebnis wartet auf die Betrachter.

Zu Ostern erwacht in Mendrisio eine Tradition zum Leben

Osterprozessionen in historischen Kostümen auf dem Leidensweg Christi

Mendrisio | 24.03. und 25.03.2016 | www.processionimendrisio.ch

Eine uralte Tradition eindrücklich gelebt, das sind die Osterprozessionen von Mendrisio. Schaulustige strömen dazu auch von weit her herbei, um zu sehen, wie Jesus das Kreuz durch das Städtchen trägt, das die Einheimischen stolz Magnifico Borgo („prachtvoller Ort“) nennen. Vor der Kulisse der historischen Gebäude des Ortes, mit ihren bemalten Fassaden und den mittelalterlichen und barocken Kirchen, fühlt man sich beim Anblick des Spektakels in eine andere Zeit versetzt. Höhepunkt ist sicher der Umzug „La Funziun di Giüdee“ bei Sonnenuntergang am Gründonnerstag, der dieses Jahr auf den 24. März fällt. Die biblischen Protagonisten der Prozession von mehr als 600 Personen stammen aus Umgebung (Alt und Jung) und tragen Kostüme, die 1989 von der Mailänder Scala erworben wurden. Sie verkörpern die Krieger des Hohen Rates, Longinus, Veronika, die drei Marien, die Jünger, die beiden Diebe, die Würfelspieler, Pontius Pilatus, König Herodes, der Hohepriester und weitere historische Figuren. Die Prozession vom Karfreitag dagegen, hat einen eher liturgisch-religiösen Charakter, der bis ins Mittelalter zurück reicht. Fester Bestandteil der Osterprozessionen sind ausserdem die „Trasparenti“, die zu Beginn

der Karwoche in der Altstadt von Mendrisio entfaltet werden. Es handelt sich um Schaubilder auf durchsichtigem Stoff, die am Gründonnerstag mit Lampions von innen beleuchten und die Stadt mit einem magischen Licht verzaubern.

Musik der digitalen Welt hält Einzug im Castelgrande

Innovative Ausstellung in den Räumlichkeiten der Burg von Bellinzona

Bellinzona | 02.04. – 19.06.2016 | www.castelgrande.ch

Das digitale Zeitalter hat längst begonnen. Musiker aus der ganzen Welt machen ihre Songs heute via Facebook, Twitter, Soundclouds und YouTube bekannt. Die Wanderausstellung „Seismographic Sounds – Visions of a New World“ gibt vom 2. April bis 19. Juni 2016 in den Räumen des Castelgrande in Bellinzona einen Einblick in die Verbreitungsweisen verschiedener Musikstile und zeigt die Möglichkeiten auf, wie Musiker heute in der digitalen Welt ihre sozialen und politischen Botschaften kommunizieren können, bis hin zu den neuesten Entwicklungen in diesem Bereich. Die vorliegenden Multimedia-Inhalte der Ausstellung stammen von Musikern und Fotografen aus verschiedenen Kontinenten und Ländern: Afrika, Asien, Lateinamerika, Nordamerika, Europa und der Schweiz. Kurator ist eine Arbeitsgruppe von Norient, dem Netzwerk für lokale und globale Sounds und Medienkultur in Bern, geführt von der Journalistin Therese Beyer, die für diese Ausstellung auch mit dem „Institut für Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft“ an der Universität Basel unter der Leitung von Professor Dr. Walter Leimgruber und Dr. Karoline Oehme zusammengearbeitet hat.

Eventi Letterari Monte Verità 2016: „Utopie und Liebe“

Das Literaturfestival in Ascona ist 2016 den vielfältigen Facetten der Liebe gewidmet

Ascona | 14. – 17.04.2016 | www.eventiletterari.ch

Vom 14. bis 17. April 2016 findet zum vierten Mal das Literaturfestival Eventi Letterari Monte Verità in Ascona statt. International renommierte Schriftsteller, Künstler und Wissenschaftler treffen sich hier zu Lesungen, Vorträgen, Diskussionen und künstlerischen Darbietungen, befassen sich mit dem Thema „Utopie und Liebe“ und besprechen die vielfältigen Facetten der Liebe anhand literarischer und persönlicher Vorstellungen, die teilweise aus dem eigenen Leben stammen. Eröffnet wird die Veranstaltung mit dem britischen Bestsellerautor Ian McEwan, der über die Schiffbrüche der Liebe referiert. Der bekannte Dante-Forscher Marco Santagata nimmt die Besucher mit auf einen Streifzug durch die Liebe im Werk des Dichters und der Suche nach Identität der Liebe in der Gegenwart widmet sich die Autorin Ursula März, die aus ihrem jüngsten Roman „Für eine Nacht oder fürs ganze Leben“ liest und von der Partnersuche im Zeitalter von Single-Partys und Internet erzählt. Vorträge von renommierten Autoren wie Sibylle Berg, Lukas Bärfuss, Arno Camenisch oder dem Tessiner Giovanni Fontana, der mit dem Schweizer Literaturpreis 2016 ausgezeichnet wurde, vervollständigen das viertätige Festivalprogramm.

Opernwerkstatt für junge Nachwuchskünstler

Das Festival Ticino Musica wird diesen Sommer zum 20. Mal stattfinden

Lugano, Ascona, Bellinzona, Biasca und Sorengo | 20. – 24.07.2016 | www.ticinomusica.com

Ticino Musica, das internationale Treffen für junge Künstler aus der ganzen Welt, feiert diesen Sommer die 20. Ausgabe seines Festivals der klassischen Musik. In bewährter Form bringt die Veranstaltung begabte Nachwuchskünstler mit erfahrenen Dozenten zusammen und bietet die Möglichkeit der Teilnahme an der internationalen Opernwerkstatt „Silvio Varviso“, bei der junge Talente gemeinsam ein Stück einstudieren und anschliessend vor Publikum aufführen können. Dieses Jahr wird die komische Oper „L’elisir d’amore“ (der Liebestrank) von Gaetano Donizetti einstudiert und an fünf Sommerabenden vom 20. bis 24. Juli 2016 in Lugano, Ascona, Bellinzona, Biasca und Sorengo im Kanton Tessin aufgeführt.

TITANIC – DAS MUSICAL jetzt am Luganersee

Im Sommer 2016 erhält Melide die erste Seebühne im Tessin

Melide | 10.08. – 10.09.2016 | www.musicalmelide.ch

Der Luganersee ist im Sommer 2016 um eine Attraktion reicher. Hat die TSW Event AG, die Veranstalterin der Walensee-Bühne, gemeinsam mit der Tessiner Gemeinde Melide doch beschlossen, die Erfolgsgeschichte des Openair-Musicals TITANIC im Süden der Schweiz fortzusetzen. Im Sommer 2015 besuchten über 42.000 Gäste die Vorführung am Walensee. Mit einem Gesamtbudget von fünf Millionen Schweizer Franken wird diese Openair-Produktion nun vom 10. August bis 10. September 2016 am Ufer des Luganersees zu sehen sein. Geplant ist eine überdachte Tribüne mit 1500 Zuschauerplätzen. Die mindestens 20 Aufführungen werden in Italienisch und Deutsch gespielt. Das Musical erzählt von der ergreifenden und kompromisslosen Liebe zwischen Kate McGowan und Jim Farrell, vom Mythos der unsinkbaren Titanic und vom Traum eines neuen, besseren Lebens im Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Das Originalstück von Peter Stone wurde 1997 zum ersten Mal am Broadway in New York aufgeführt. Die vorgeführte Fassung wurde in fünf Kategorien mit dem Tony Award ausgezeichnet. TITANIC – DAS MUSICAL verspricht eine mitreissende Geschichte mit opulenten Kostümen und einem grandiosen Bühnenbild zu dem der malerische Ort Melide mit seinem wunderbaren Naturpanorama und dem Charme des Südens die ideale Kulisse bietet.

[Medienmitteilung als PDF herunterladen](#)

Hochauflösendes Bildmaterial finden Sie [hier](#).

Für Fragen und Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Cordiali saluti dal Ticino,
Jutta Ulrich

Für weitere Auskünfte:

TICINO TURISMO, Jutta Ulrich, Tel: +41 (0)91 821 53 34, e-mail: jutta.ulrich@ticino.ch